

**Measures (Maßnahmen)  
that will make lives for  
seniors  
easier and of higher quality**

**Bratislava 10-11-2009**

**to make lives for seniors easier and of higher quality:**

- 1. Land Bayern**
- 2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**
- 3. Landkrankenhaus Coburg**
- 4. Sozialverbände**
- 5. Krankenkassen**
- 6. Stadt Rödentel: 14 000**
- 7. Altenheime in der Stadt**
- 8. Familien der Senioren**
- 9. Soziale Dienste, Pflegedienste**
- 10. Sportvereine und andere Vereine**
- 11. Kirchengemeinden**
- 12. Seniorengruppen**
- 13. Projekte für Senioren**
- 14. Hausärzte**
- 15. Physiotherapeuten**
- 16. Architekten**
- 17. Geschäfte für medizinischen Bedarf und Apotheken**

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

### **1. Land Bayern**

**Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes**

**Anstöße für neue Wohn- und Lebensformen für Ältere.**

### **Anschubfinanzierung**

**2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

**3. Landkrankenhaus Coburg**

**4. Sozialverbände**

**5. Krankenkassen**

**6. Stadt Rödentel: 14 000**

**7. Altenheime in der Stadt**

**8. Familien der Senioren**

**9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

**10. Sportvereine und andere Vereine**

**11. Kirchengemeinden**

**12. Seniorengruppen**

**13. Projekte für Senioren**

**14. Hausärzte**

**15. Physiotherapeuten**

**16. Architekten**

**17. Geschäfte für medizinischen Bedarf und Apotheken**

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

**2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000  
Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung der  
Senioren und zukünftige Entwicklung.  
Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.  
Seniorenbeirat: Kommunen, Sozialverbände, Fraktionen,  
Verwaltung, beraten den Kreistag**

3. Landkrankenhaus Coburg

4. Sozialverbände

5. Krankenkassen

6. Stadt Rödentel: 14 000

7. Altenheime in der Stadt

8. Familien der Senioren

9. Soziale Dienste, Pflegedienste

10. Sportvereine und andere Vereine

11. Kirchengemeinden

12. Seniorengruppen

13. Projekte für Senioren

14. Hausärzte

15. Physiotherapeuten

16. Architekten

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### **3. Landkrankenhaus Coburg**

**DRG = disease related groups. Gewinn – Verlust. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist auf Dauer.**

4. Sozialverbände

5. Krankenkassen

6. Stadt Rödentel: 14 000

7. Altenheime in der Stadt

8. Familien der Senioren

9. Soziale Dienste, Pflegedienste

10. Sportvereine und andere Vereine

11. Kirchengemeinden

12. Seniorengruppen

13. Projekte für Senioren

14. Hausärzte

15. Physiotherapeuten

16. Architekten

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

### **1. Land Bayern**

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### **2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.  
Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### **3. Landkrankenhaus Coburg**

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### **4. Sozialverbände**

## **5. Krankenkassen**

**sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert. Arzt und Patient müsse der Kasse „dienen“.**

### **6. Stadt Rödentel: 14 000**

### **7. Altenheime in der Stadt**

### **8. Familien der Senioren**

### **9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

### **10. Sportvereine und andere Vereine**

### **11. Kirchengemeinden**

### **12. Seniorengruppen**

### **13. Projekte für Senioren**

### **14. Hausärzte**

### **15. Physiotherapeuten**

### **16. Architekten**

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

### **1. Land Bayern**

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### **2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### **3. Landkrankenhaus Coburg**

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### **4. Sozialverbände**

### **5. Krankenkassen**

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

## **6. Stadt Rödenthal: 14 000**

**Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.**

**Krisenintervention. Prävention und Rehabilitation der Älteren.**

**Ehrenamtliche. Auch: Seniorentreff mit vielen Kursen, neues**

**Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer**

**pro Jahr. Alternative Wohnformen.**

### **7. Altenheime in der Stadt**

### **8. Familien der Senioren**

### **9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

### **10. Sportvereine und andere Vereine**

### **11. Kirchengemeinden**

### **12. Seniorengruppen**

### **13. Projekte für Senioren**

### **14. Hausärzte**

### **15. Physiotherapeuten**

### **16. Architekten**

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

### **1. Land Bayern**

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### **2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### **3. Landkrankenhaus Coburg**

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### **4. Sozialverbände**

### **5. Krankenkassen**

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

### **6. Stadt Rödental: 14 000**

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

## **7. Altenheime in der Stadt**

**Öffnung zur Stadt. Förderverein: Gerätepark für Pflege und Reha. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.**

### **8. Familien der Senioren**

### **9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

### **10. Sportvereine und andere Vereine**

### **11. Kirchengemeinden**

### **12. Seniorengruppen**

### **13. Projekte für Senioren**

### **14. Hausärzte**

### **15. Physiotherapeuten**

### **16. Architekten**

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

### **1. Land Bayern**

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### **2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### **3. Landkrankenhaus Coburg**

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### **4. Sozialverbände**

### **5. Krankenkassen**

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

### **6. Stadt Rödentel: 14 000**

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

### **7. Altenheime in der Stadt**

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

## **8. Familien der Senioren**

**Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig, auch oft überfordert.**

### **9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

### **10. Sportvereine und andere Vereine**

### **11. Kirchengemeinden**

### **12. Seniorengruppen**

### **13. Projekte für Senioren**

### **14. Hausärzte**

### **15. Physiotherapeuten**

### **16. Architekten**

# to make lives for seniors easier and of higher quality:

## 1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

## 2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

## 3. Landkrankenhaus Coburg

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

## 4. Sozialverbände

## 5. Krankenkassen

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

## 6. Stadt Rödental: 14 000

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

## 7. Altenheime in der Stadt

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

## 8. Familien der Senioren

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

## 9. Soziale Dienste, Pflegedienste

# **10. Sportvereine und andere Vereine**

**sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.**

## 11. Kirchengemeinden

## 12. Seniorengruppen

## 13. Projekte für Senioren

## 14. Hausärzte

## 15. Physiotherapeuten

## 16. Architekten

## to make lives for seniors easier and of higher quality:

### 1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### 2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### 3. Landkrankenhaus Coburg

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### 4. Sozialverbände

### 5. Krankenkassen

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

### 6. Stadt Rödental: 14 000

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

### 7. Altenheime in der Stadt

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

### 8. Familien der Senioren

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

### 9. Soziale Dienste, Pflegedienste

### 10. Sportvereine und andere Vereine

sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.

## **11. Kirchengemeinden**

**gleicher Vorwurf. Seniorengruppen, aber was ist mit denjenigen Älteren, die nicht mehr kommen können?**

### 12. Seniorengruppen

### 13. Projekte für Senioren

### 14. Hausärzte

### 15. Physiotherapeuten

### 16. Architekten

## to make lives for seniors easier and of higher quality:

### 1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### 2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### 3. Landkrankenhaus Coburg

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### 4. Sozialverbände

### 5. Krankenkassen

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

### 6. Stadt Rödentel: 14 000

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

### 7. Altenheime in der Stadt

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

### 8. Familien der Senioren

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

### 9. Soziale Dienste, Pflegedienste

### 10. Sportvereine und andere Vereine

sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.

### 11. Kirchengemeinden

gleicher Vorwurf. Seniorengruppen, aber was ist mit denjenigen, die nicht mehr kommen können?

## **12. Seniorengruppen**

**soziales Netz: Treffen, Besuche, aber werden weniger**

**Mitglieder !!!**

### 13. Projekte für Senioren

### 14. Hausärzte

### 15. Physiotherapeuten

### 16. Architekten

## to make lives for seniors easier and of higher quality:

6. Stadt Rödental: 14 000

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

7. Altenheime in der Stadt

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

8. Familien der Senioren

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

9. Soziale Dienste, Pflegedienste

10. Sportvereine und andere Vereine

sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.

11. Kirchengemeinden

gleicher Vorwurf. Seniorengruppen, aber was ist mit denjenigen, die nicht mehr kommen können?

12. Seniorengruppen

soziales Netz

### **13. Projekte für Senioren**

**Seniorentreff; Senioren Hausgemeinschaft; neue Senioren WG;  
Heimbewohner mobilisieren nach Krankenhaus; Erweiterung  
Beratungsangebote; Mobilität und Teilhabe; Stadtbus; neue  
Projekte bei Senioren nach Stürzen: Üben zu Hause  
Sturzproblem (Folie)**

14. Hausärzte

15. Physiotherapeuten

16. Architekten

1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

3. Landkrankenhaus Coburg

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

4. Sozialverbände

5. Krankenkassen

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

**Stürze und Sturzfolgen und Kosten pro  
Jahr in Bratislava,  
Bewohner > 80 J.:**

**500 000 Bewohner**

**4% > 80 : 20 000**

**Sturzrate 50%**

**10 000 Stürze pro Jahr**

**10 % Frakturen: 1 000**

**50% = 500 Hüfte, Oberschenkel  
und Schenkelhals**

**20% Altenheim**

**20% sterben innerhalb 1 Jahres**

**Kosten (Khs + Reha) ca 5 000 X 500 = 2,5 Million**

**ganzes Land: X 10 = 25 Millionen €**

**Zunahme der Schenkelhalsfrakturen pro 10 Jahre um 10 %**

**1/3 der SHF aus dem Altenheim**

## **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

### **17. Altenheime in der Stadt**

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

### **8. Familien der Senioren**

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

### **9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

### **10. Sportvereine und andere Vereine**

sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.

### **11. Kirchengemeinden**

gleicher Vorwurf. Seniorengruppen, aber was ist mit denjenigen, die nicht mehr kommen können?

### **12. Seniorengruppen**

soziales Netz

### **13. Projekte für Senioren**

Seniorentreff; Senioren Hausgemeinschaft; neue Senioren WG; Heimbewohner mobilisieren nach Krankenhaus; Erweiterung Beratungsangebote; Mobilität und Teilhabe

## **14. Hausärzte**

## **Basisversorgung und Lotsen. Hausärzte sollen in die Seniorenpolitik (pensionierte): Experten für Senioren**

### **15. Physiotherapeuten**

### **16. Architekten**

. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

### **2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

### **3. Landkrankenhaus Coburg**

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

### **4. Sozialverbände**

### **5. Krankenkassen**

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

### **6. Stadt Rödentel: 14 000**

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

# to make lives for seniors easier and of higher quality:

## 7. Altenheime in der Stadt

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

## 8. Familien der Senioren

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

## 9. Soziale Dienste, Pflegedienste

## 10. Sportvereine und andere Vereine

sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.

## 11. Kirchengemeinden

gleicher Vorwurf. Seniorengruppen, aber was ist mit denjenigen, die nicht mehr kommen können?

## 12. Seniorengruppen

soziales Netz

## 13. Projekte für Senioren

Seniorentreff; Senioren Hausgemeinschaft; neue Senioren WG; Heimbewohner mobilisieren nach Krankenhaus; Erweiterung Beratungsangebote;

Mobilität und Teilhabe

## 14. Hausärzte

Basisversorgung und Lotsen. Hausärzte sollen in die Seniorenpolitik (pensionierte): Experten für Senioren

## 15. Physiotherapeuten

# **16. Architekten: Experten für barrierefreies Bauen, Umbauen. Wie wird eine Wohnung seniorengerecht? Sicher? Badezimmer? Küche? Beleuchtung? Listen im Internet. Handwerker: Reparaturen, Verbesserungen, preiswert**

## 1. Land Bayern

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

## 2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

## 3. Landkrankenhaus Coburg

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

## 4. Sozialverbände

## 5. Krankenkassen

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

## 6. Stadt Rödental: 14 000

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

# **to make lives for seniors easier and of higher quality:**

## **13. Projekte für Senioren**

Seniorentreff; Senioren Hausgemeinschaft; neue Senioren WG; Heimbewohner mobilisieren nach Krankenhaus; Erweiterung Beratungsangebote; Mobilität und Teilhabe

## **14. Hausärzte**

Basisversorgung und Lotsen. Hausärzte sollen in die Seniorenpolitik (pensionierte): Experten für Senioren

## **15. Physiotherapeuten**

## **16. Architekten**

Experten für barrierefreies Bauen, Umbauen.

Wie wird eine Wohnung seniorengerecht? Sicher?

Badezimmer? Küche? Beleuchtung?

# **17. Geschäfte für medizinischen Bedarf: Verdienener, aber auch Diener: Experten für Hilfsmittel + großer Markt + unterschiedliche Preise: Inkontinenzartikel, Kompressionsstrümpfe, Rollator, Greifzange, langer Schuhlöffel, etc.**

## **1. Land Bayern**

Erstellung eines Seniorenpolitischen Konzeptes

## **2. Landkreis Coburg: 17 Städte u Gemeinden, 90 000**

Gutachten über die ambulante und stationäre Versorgung.

Versorgung sicherstellen. Hilfen bei der Finanzierung.

## **3. Landkrankenhaus Coburg**

DRG = disease related groups. Ältere Patienten jenseits der im DRG festgelegten Zeit werden – wenn sie nicht zu Hause zurecht kommen - zur Kurzzeitpflege ins Altenheim verlegt. Dort bleiben sie meist.

## **4. Sozialverbände**

## **5. Krankenkassen**

sind ein Wirtschaftsunternehmen geworden. Die Ethik hat sich geändert.

## **6. Stadt Rödental: 14 000**

Barrierefreier Stadtkern usw. „Häusliche Hilfen“.

Prävention und Rehabilitation der Älteren. Ehrenamtliche. Seniorentreff mit vielen Kursen, neues Lernen, neue Gemeinschaft, Mitarbeit, über 10 000 Teilnehmer pro Jahr.

## **7. Altenheime in der Stadt**

Öffnung zur Stadt. Förderverein. Ehrenamtliche arbeiten auch mit Heimbewohnern.

## **8. Familien der Senioren**

Neues Problem der Demenz zu Hause. Familie als Pflegedienst ist rückläufig.

## **9. Soziale Dienste, Pflegedienste**

## **10. Sportvereine und andere Vereine**

sind sehr stark in der Jugendarbeit, aber schwach darin, sich um die älteren Mitglieder zu kümmern.

## **11. Kirchengemeinden**

gleicher Vorwurf. Seniorengruppen, aber was ist mit denjenigen, die nicht mehr kommen können?

## **12. Seniorengruppen**

soziales Netz

**to make lives for seniors easier und of higher quality:**

***Zusammenfassung:***

**Seniorenpolitik und Gesellschaft:**

**1. Um an der obigen Forderung zu arbeiten erkennen wir, das Thema ist komplex. Aber das darf uns nicht entmutigen.**

**2. Wir brauchen auch eine Gesamtsicht und ein (seniorenpolitisches) Gesamtkonzept, wenn wir die zukünftige demographische Entwicklung und Probleme steuern wollen. Das geht nicht ohne die Kommune.**

**3. Teamarbeit ist notwendig; Netzwerk; niemand weiß alles oder kann alles; wer klug ist, der vernetzt sich.**

**4. Lernen von Anderen: Beispielen, Organisationen, Ländern**

**5. Trotzdem brauchen wir Menschen mit neuen Ideen: kreative Pioniere. Vor allem: die guten Ideen müssen umgesetzt werden: Quartier, Kommune preiswert.**

**Senioren in der Nachbarschaft oder Problemgruppen:**

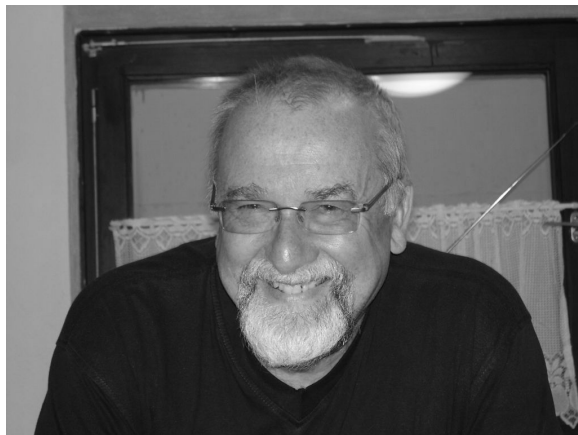
**6. Im Bereich der Nachbarschaft oder Einzelprojekte herrschen andere Gesetze: Initiative, Besuch, Fragen, Reden, Zuhören, Zeit, Umschauen. Was kann ich tun? Persönliches Interesse und Zuwendung.**

**Stärke der NGO**

**Blick für das Ganze  
und  
Blick für den Einzelnen**

**Seniorenarbeit/Seniorenkonzept  
für die Senioren  
und  
mit den Senioren**

# Mein Credo: Seniorenarbeit braucht Liebe und Kompetenz



**Ich danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**





